

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
DES DEUTSCHEN REICHES

BÜRO DER ZENTRALDIREKTION

FERNSPRECHER: STEINPLATZ 3967

Tgb.No. 4261/27.

BERLIN W. 50, Ansbacher Straße 46

den 16. Dezember 1927

An das Sekretariat
des Deutschen Archaeologischen Instituts

A T H E N

Phidiasstr.1.

Auf die beiden Schreiben vom 12.12. Tgb.No.1616/27 u.
ohne Tgb.No.betr.Havarieschaden.

Gern werde ich den Dienstpass für Herrn Dr.Wrede evtl.
durch das Auswärtige Amt besorgen. Wenn kein gegenteiliges Tele-
gramm kommt, versuche ich von hier aus die Sichtvermerke für
zweimalige Durchreise durch Italien, Südslawien, Bulgarien und die
Tschechoslowakei sowie das Einreise-Dauervisum für Griechenland
bei den betreffenden Passtellen einzuholen. Das dauert etwa einen
Tag länger, wie das blosse Besorgen des Passes. Sollte noch ein
Aufenthalt gewünscht werden, bitte ich um Delegrammnachricht.

Gleichzeitig kann ich mit ergebenstem Dank für die rasche
Erledigung dem Empfang der drei für die Schadenanmeldung bei der
Levantelinie von dieser benötigten Urkunden bestätigen. Sie sind
sofort mit Anschreiben nach Hamburg weitergeleitet. Es ist wohl
zu hoffen, dass wenigstens ein Teil des Schaden ersetzt wird. Bei
etwaigen Nachbestellungen wird alsdann immer noch ein Manko blei-
Die Frage,
ben. Ob dieses durch Nachdrucken einer Anzahl Exemplare mit den
Schadensersatzmitteln allein gedeckt werden kann bleibt zunächst
bis zur Kenntnis der Summe zurückgestellt.

W. Wrede
Ry. Zwsp.